

Betrifft: Fußball – 1. Mannschaft
Quelle: sh. Bericht
Datum: Mittwoch, 11. Januar 2012
Autor: sh. Artikel

Volksbank-Gruppe: Spelle-Venhaus Erster

Hallenfußball: 26. Vechte-Cup in Schüttorf

Gruppendritter FCE im Deckmantel der Durchschnittlichkeit weiter

Schüttorf. Mit einigen Kratzern erreichte Fußball-Westfalenligist FC Eintracht Rheine beim 26. Vechte-Cup in Schüttorf die Endrunde am Freitag. Angesichts von drei Siegen verhinderten auch zwei Niederlagen nicht das Weiterkommen als Gruppendritter. Am Freitag geht es dann um die „Wurst“. Bester FCE-Torschütze war Julian Knocke mit drei Treffern.

Wenig erbaulich begann das Turnier für Rheine. Selbst mit dem nachnominierten Philipp Brüggemeyer - neben Noack (Tor), Dieckmann und da Costa Pereira in der Anfangsformation - hieß es am Ende 0:1 gegen Landesligist Emsdetten 05. Beim einzigen Tor düpierte der 24-jährige Tobias Kasper seinen Kontrahenten Brüggemeyer und ließ Alexander Noack keine Chance (8.). Besser machte es der FCE beim 5:1 gegen Qualifikant FC 47 Leschede, in der Feldsaison Tabellenvorletzer der Bezirksliga Weser-Ems. Sascha Pakularz, Christoph Maug und Fabio da Costa Pereira schossen den FCE nach sechs Minuten mit 3:0 in Front. Dann passierte Ungewöhnliches: Leschedes Torhüter foulte Julian Knocke im Siebenmeterkreis. Den fälligen Neunmeter verwandelte Knocke selbst (8.). Den Ehrentreffer der Niedersachsen beantwortete Manuel Dieckmann mit dem 5:1. (12.).

Gegen Landesligist Union Lohne stellte der FCE durch einen 4:2-Sieg das Signal auf Endrunden-Qualifikation. Zwar begann die von Klaus Bienemann und Thomas Runkewitz gecoachte Mannschaft schwerfällig, fand aber in der zweiten Hälfte der zwölf Minuten besseren Zugriff auf Ball und Gegner. Besonders da Costa Pereira und Knocke war die Spielfreude im Kombinationsspiel anzusehen. Nicht von ungefähr also, dass Knocke seinem Führungstreffer (7.) auch das 3:2 für Rheine folgen ließ. In der Schlussminute behielt der nun stabilere Brüggemeyer vor Lohnes Torwart die Nerven und markierte in den geliehenen Schuhen von Erdem Cosar das 4:2.

Wenig belebend wirkte die Turnierpause auf die Eintracht-Kicker, denn der Vergleich gegen Sigg Wolters und den SC Spelle-Venhaus begann mit einer Einlage aus der Abteilung „Pleiten, Pech und Pannen“: Christoph Maug wühlte seinen Torhüter Alexander Noack fälschlicherweise im kurzen Eck und schob die Kugel ins eigene Tor. Nils Woltering glich nicht nur diesen Fauxpas aus, sondern auch das 1:2 durch den starken Cosar. Als Brüggemeyers Versuch, die Rheiner Führung zu erzielen, auf der Linie geklärt wurde, gelang Cosar im Gegenzug das 2:3. Ahrens traf noch zum 2:4 für Spelle.

Dennoch durfte sich der FCE schon vor der letzten Begegnung gegen Gastgeber Schüttorf 09 in der Endrunde wöhnen, weil Außenseiter Leschede überraschend Union Lohne bezwang und Emsdetten 05 gegen Schüttorf 09 patzte. Wenig passierte im letzten Spiel des Tages, das die Eintrachtler durch ein Tor von da Costa Pereira aus ganz spitzem Winkel mit 1:0 gegen den FC 09 gewannen.

FCE-Trainer Klaus Bienemann nahm die ganze Veranstaltung von der lockeren Seite: „In erster Linie ist das hier für meine Spieler eine Spaßveranstaltung. Die sollen Spaß haben und sich gut benehmen.“

Quelle: Münsterländische Volkszeitung

FC Eintracht Rheine: FCE kommt als Gruppendritter beim Vechte-Cup weiter.

Westfalenligist FC Eintracht Rheine zog am Dienstagabend als Dritter seiner Vorrunden-Gruppe in die Endrunde des Vechte-Cups in Schüttorf ein, die am Freitag an gleicher Stelle ausgetragen wird. Der FCE startete zwar mit einem 0:1 gegen Emsdetten 05, aber am Ende reichten drei Siege zum Weiterkommen.

So spielte der FCE am Dienstag in Schüttorf:

› Emsdetten 05 - FCE 1:0

Kein guter Auftakt für den FCE. Die Bienemann-Truppe kassiert im ersten Spiel gegen den benachbarten Landesligisten Emsdetten 05 eine 0:1-Schlappe. Das entscheidende Tor für die Emsdettener erzielt Tobias Kasper in der 8. Minute, als er aus einem Gewühl vor dem Eintracht-Kasten die Kugel über die Linie drückt.

Rheine hat zuvor gute Chancen durch Nils Woltering (5.), dessen Schuss aber noch abgefälscht wird. Auch Fabio da Costa Pereira hätte es machen können, doch erst verzieht er (6.), dann trifft er den Ball nicht (7.).

Die größte Ausgleichs-Chance für die Eintracht hat Christoph Maug in der 10. Minute, als er glänzend freigespielt wird aber vor dem 05-Kasten versagt. Damit ist der FCE-Auftakt misslungen.

› FCE - SC Leschede 5:1.

Na bitte, geht doch. Gegen den Qualifikanten SC Leschede schießt der FCE einen 5:1-Erfolg heraus. Und es geht gut los: Nils Woltering zieht ab, der SC-Keeper lässt den Ball prallen, Sascha Pakularz ist da, staubt zum 1:0 (2.) ab. Nur eine Minute später zieht Christoph Maug kurz hinter der Mittellinie flach ab – rechts unten schlägt die Kugel zum 2:0 ein. Dann scheitert Manuel Dieckmann am Torhüter, doch da Costa Pereira ist zur Stelle – 3:0 (6.).

In der 9. Minute wird Julian Knocke gefoult – Neunmeter. Knocke tritt selbst an und verwandelt eiskalt zum 4:0. Das 1:4 durch Rakers (10.) juckt nicht groß. Dieckmann trifft in der Schlussminute erst den Innenpfosten und zehn Sekunden später zum 5:1-Endstand.

› Union Lohne - FCE 2:4

Spannung pur in der dritten Partie: Erst in den Schlussekunden fallen die entscheidenden Treffer zum 4:2-Erfolg des FCE über Lohne. Dieckmann eröffnet mit einem Pfostenkracher (5.), dann kombinieren da Costa und Knocke über die Bande, Letzterer schiebt zum 1:0 für Rheine ein (7.). Doch nur zehn Sekunden später gleicht Lohnes Korn aus.

Maug schießt den FCE wieder nach vorn (8.). Aber Lohne bleibt dran: Bruns nutzt das FCE-Abwehrchaos zum 2:2 (9.). Doch die 12. und letzte Minute gehört Rheine. Zweimal legt da Costa Pereira auf, Knocke, 37 Sekunden vor Schluss, und Philipp Brüggemeyer, 5 Sekunden vor der Sirene, vollenden zum 3:2 und 4:2 für den FCE.

› SC Spelle-Venhaus - FCE 4:2

Dumme Fehler kosten den FCE das mögliche Remis gegen den niedersächsischen Nachbarn. Den ersten Patzer fabriziert Maug, der einen „blinden“ Rückpass zum Torwart spielt, doch Alex Noack steht da gar nicht – ein kurioses Eigentor (2.). Aber Maug macht den Patzer durch seinen Pass auf Woltering gleich wieder gut – 1:1 (3.).

Cosars Hammer ins kurze Eck bringt Spelle das 2:1 (5.), doch Woltering „tunnelt“ den SC-Keeper zum 2:2 (6.). Erneut Cosar sorgt für das 3:2 der Speller (10.). Dann verstolpert Pakularz kläglich. Als Brüggemeyer die Kugel vertendelt, locht Ahrens 30 Sekunden vor Schluss zum 4:2 ein.

› FCE - FC Schüttorf 1:0

Beide Teams sind bei Anpfiff der Partie schon für die Endrunde qualifiziert. Keeper Noack rettet

klasse gegen 09-er Hoff (2.). Auf der Gegenseite „tunnelt“ da Costa Pereira den FC-Hüter aus megaspitzem Winkel – 1:0 für Rheine (4.). Brüggemeyer (7.) und da Costa (9.) lassen noch weitere Top-Chancen aus. Vor dem anderen Kasten verzieht Strauch (8.). Der FCE siegt 1:0 und ist als Tabellendritter am Freitag dabei.

Die erst vier Teams der Vorrunde haben sich für die Endrunde am Freitag qualifiziert, und zwar: 1. SC Spelle-Venhaus, 2. FC Schütthorf 09, 3. FCE Rheine, 4. Emsdetten 05

Quelle: RuhrNachrichten

Cosar und Rehers kaum zu stoppen

Spelle-Venhaus beim Vechtecup souverän

Cupverteidiger SC Spelle-Venhaus hat sich beim 26. Hallenfußballturniers des FC 09 Schütthorf um den Vechtecup als erstes emsländisches Team für die Finalrunde am Freitag qualifiziert. Neben dem Bezirksliga-Spitzenreiter zogen auch der FC Schütthorf, Eintracht Rheine und SV Emsdetten gestern in die Runde der letzten Acht ein.

Der Vorjahressieger wurde vor dem Gastgeber Gruppensieger, obwohl die Speller das Duell gegen die Grafschafter mit 2:4 verloren. Das war allerdings die einzige Niederlage für das Team von Trainer Siggie Wolters, in dem besonders Erdem Cosar (4 Tore) und Daniel Rehers (3 Tore) ihre Hallenqualitäten unter Beweis stellten.

Der zweite emsländische Vertreter FC Leschede musste hingegen die Segel streichen. Der Kreisligist, der am Montag das Qualifikationsturnier gewann, startete denkbar schlecht mit deutlichen Niederlagen gegen das Team vom Gastgeber FC Schütthorf (0:4) und Eintracht Rheine (1:5). Gegen den westfälischen Landesligisten SV Emsdetten wehrte sich das Team von Trainer Friedhelm Schüring vehement, unterlag aber unglücklich mit 4:5.

Eine peinliche Vorstellung leistete sich Landesligist Union Lohne. Das Team von Trainer Hardy Stricker unterlag zum Auftakt knapp mit 0:1 gegen Spelle-Venhaus und geriet so früh ins Hintertreffen. Nach dem 3:3-Remis gegen Schütthorf und der 2:4-Schlappe gegen Rheine, war die Partie gegen Leschede ein erstes Entscheidungsspiel für beide Teams - nur der Gewinner wahrte seine Minimalchance auf das Weiterkommen. Mit dem 1:0-Siegtreffer schoss der Lescheder Alexander Quaing die Lohner endgültig aus dem Wettbewerb. Weil der FCL anschließend gegen Spelle mit 0:3 unterlag, war auch das Lescheder Aus besiegelt.

Am morgigen Donnerstag (ab 18 Uhr) greifen mit dem Regionalligisten SV Meppen und dem SV Holthausen/Biene aus der Oberliga die beiden ranghöchsten Clubs aus dem Emsland ins Turniergeschehen ein. In der zweiten Vorrundengruppe bekommen sie es mit dem SV Bad Bentheim, SC Herford, FC Suryoye Enschede und dem Qualifikaten FC Gildehaus zu tun.

Quelle: NOZ